

# Was die Rütner vor 100 respektive 50 Jahren bewegte

## Vor 100 Jahren, 1921

Da für das Jahr 1921 kein offizieller Chronist im Amte war, notierte der Nachfolger von Weilenmann, Emil Jucker, die Geschehnisse rückblickend.

Er wolle, wie er selber schrieb, «mit möglichster Objektivität ein umfassendes und wahrheitsgetreues Bild der Gemeinde Rüti festhalten, damit spätere Generationen zu ihrem Nutzen und zur Befriedigung ihres geschichtlichen Interesses daraus alles ersehen können, was für sie wichtig sein kann», wolle aber auch «mir in aller Bescheidenheit erlauben, meine persönliche Meinung offen zu sagen, wo es mich dazu drängt».

Wettermässig sei 1921 ein eher warmes, trockenes Jahr gewesen. Neujahrstag föhlig, so dass schon Bienen unterwegs waren. Insgesamt gab es nur zwei Tage mit Minustemperaturen. Schon im März klagte man über Wassermangel, auch in Fägswil, wo als Ursache aber eine defekte Leitung detektiert werden konnte. Der September brachte genügend Regen, so dass die Grünfuttersorgen behoben waren. Erst Mitte Dezember fiel beträchtlich viel Schnee und bescherte weisse Weihnachten.

Der intensive Kampf gegen die grassierende Maul- und Klauenseuche erlitt einen Rückschlag durch ein erneutes Ausbrechen auf einem Hofe.

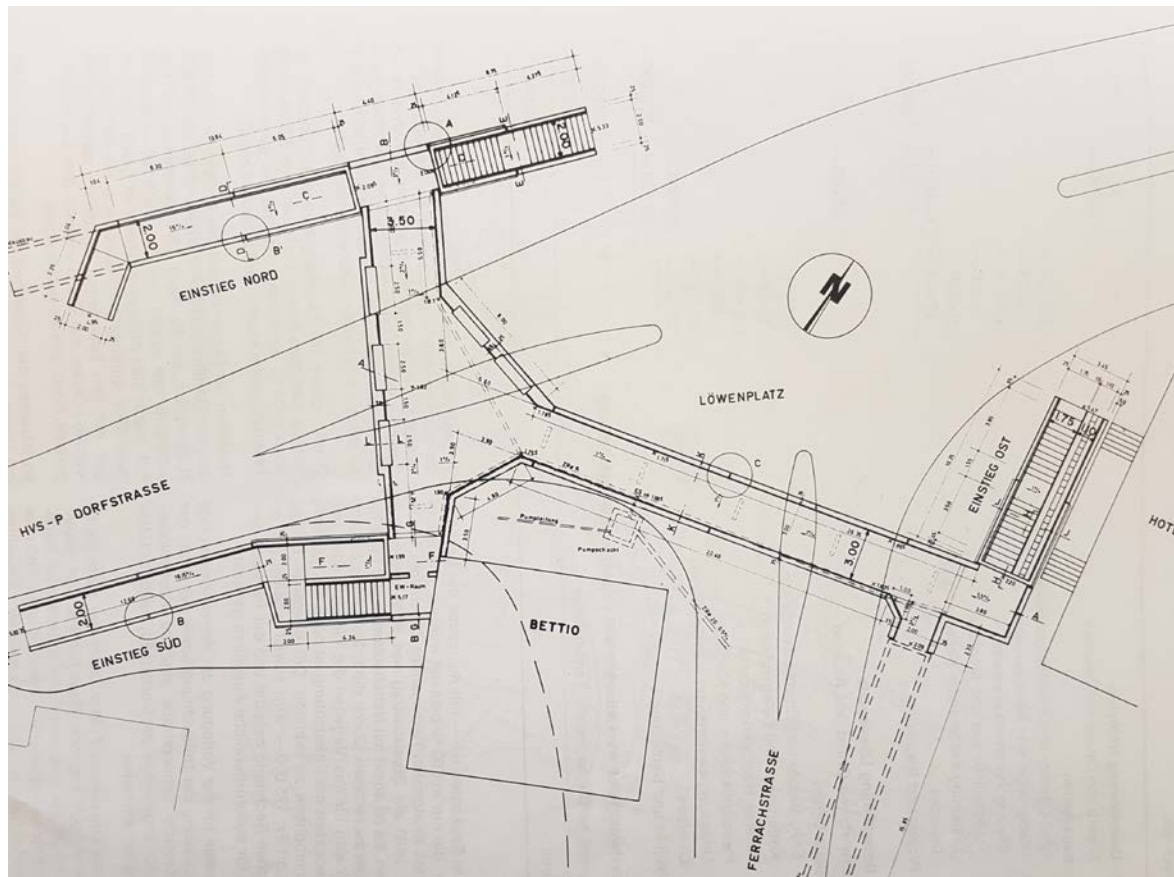
Die immer noch anhaltende Wirtschaftskrise zwang fast alle Geschäfte zu Arbeitszeitverkürzungen und Entlassungen. Die Joweid musste 217 Leute entlassen, die Giesserei 130 und die Embru 70, auch die Seidenweberei schränkte den Betrieb aufs

Äusserste ein. Rund 40% weniger Arbeitsplätze gab es Ende Jahr.

Vereinsmässig gab es 1921 neues Leben: Paul Mühlemann (Pfarrer in Rüti) gründete den örtlichen Christlichen Verein für junge Männer und Frauen. Die Kommunisten gründeten ihre Par-

tei, welche aber 1940 verboten wurde, die Arbeiterschaft organisierte sich in einem eigenen Arbeiterschliessverein, die Damen in der Damenriege und der erste Fussballclub Rüti schrieben ihre Statuten – dieser überlebte bis 1926.

Das Geläut des Kirchturms wird elektrifiziert, der Sigrüst wird daran am meisten Freude haben, erleichtert diese Modernisierung doch seine tägliche Arbeit wesentlich. Rüti zählt 1921 rund 5496 Personen.



Plan der Unterführungen beim Löwenplatz.

**Bei mir spielt die Musik  
für Immobilien.**

„Als Experte unterstütze  
ich Sie mit viel Freude.“



**Roman Marostica**  
RE/MAX Wetzikon  
Bahnhofstrasse 31 • 8620 Wetzikon  
044 933 66 86 • remax.ch

**RE/MAX**



**Unsere Qualität  
ist Sauberkeit!**

**REINIGUNGSTEAM  
MÄCHLER AG**

**EICHWIESSTRASSE 9a  
98630 RÜTI**

**TELEFON 055 240 77 17**

**TELEFAX 055 240 78 10**

**info@reinigungsteam.ch**



Renovierter Kirchturm ohne weisse Mörtelschicht.

**Vor 50 Jahren 1971**

Die weibliche Bevölkerung freut sich über das endlich erreichte Frauenstimmrecht auf nationaler Ebene und darf im März zum ersten Mal mitbestimmen (siehe Arikel Seite 42).

Beim Absturz eines Helikopters Typ Alouette kam Oberst-Korpskommandant Adolf Hanslin im Rütwald ums Leben. Sein Pilot überlebte schwer verletzt, starb

aber später. Mit an Bord war der spätere FDP-Nationalrat Ernst Mühlemann, der mit schweren Verletzungen davonkam. Heute noch erinnert bei der Autobahnbrücke im Moos der «Hanslin-Stein» an dieses Unglück (siehe Artikel Seite 40).

Visionen bezüglich Verkehrschaos-Minderung im Dorfzentrum, welche Fussgängerunterführungen beim Härti- und

Löwenplatz und Fahrbahnverbreiterungen für Einspurstrecken vorsahen, wurden bei der Gemeindeabstimmung abgeschmettert. Die von der Gemeinde zu tragenden Kosten von ca. 1,1 Mio. Franken waren den meisten dann doch zu hoch. Und eine für 1974 angedachte Umfahrung des Dorfkerns vom Täusi über Wydacher zur Rapperswilerstrasse (laut Regierungsrat

soll die Umfahrung von Rütli 30,3 Mio. kosten) schien der Bevölkerung wichtiger.

Für sportliche Fussgänger wurde der neue Vita-Parcours im Rütwald feierlich eingeweiht.

Der Landerwerb in der Bandwies von Heinrich Vontobels Erben zu einem Preis von 115 Franken pro Quadratmeter bildete 1971 zusammen mit dem Baugerüst der Migros den Start für die heutige Einkaufsmeile in Rütli.

Der Kirchturm der reformierten Kirche erhielt sein ursprüngliches Kleid zurück. Nachdem festgestellt wurde, dass Zifferblatt, Zeiger, Dachkännel und Wetterfahne stark angerostet waren, nahm man eine Kirchturmrenovation vor. Der zum Teil bis acht Zentimeter dicke Verputz wurde abgeschlagen und zusammen mit der Denkmalpflege wurde dann beschlossen, die ursprüngliche Bausubstanz (Tuffsteinquader) zu erhalten und zu zeigen. Der auf der Südseite des Turmes zu sehende «Blätz» aus Bollensteinen könnte darauf schliessen lassen, dass dieser einst fein verputzt und ein Gemälde oder eine Sonnenuhr getragen habe.

Im gleichen Jahr wird der Neubau «Klosterhof», welcher Schin hut und Schütte ersetzt, fertiggestellt.

Die neue Verbindungsstrasse von der Werk- zur Ferrachstrasse mündet beim Sonnenplatz ein. Auch die Müllabfuhr wird modernisiert, es tauchen nun auch bei uns die «Riesenmistkübel» (Container) auf.

*Susanna Frick*

# UNSERE LÖSUNGEN SIND **B** RILLANT

Renovationen sind unsere Leidenschaft. Wir brennen darauf, Sie bei Ihrem Umbauprojekt zu begleiten.

**Besuchen Sie unseren Showroom**

Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Individuelle Beratungstermine nach Vereinbarung



**Bertschinger**

die lösung im raum

[www.bertschingerag.ch](http://www.bertschingerag.ch)